Rundbrief

KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-BEWEGUNG
REGENSBURG

Liebe KABlerinnen und KABler,

die großen Ferien sind vorüber, die ersten Blätter färben sich herbstlich und langsam neigt sich der Sommer zu Ende. Sie alle haben sich hoffentlich gut erholen können und freuen sich jetzt darauf, dass bald wieder die Treffen in den Orts- und Kreisverbänden starten.
Auch auf Diözesanebene warten etliche interessante Veranstaltungen auf Sie:
In mehreren Vorträgen im Oktober werden die wichtigen Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Haftung der Kinder im Pflegefall der Eltern, sowie digitales Erbe angesprochen.
Das Familienseminar beschäftigt sich mit „Künstlicher Intelligenz" und im November ist dem Problem der Ländlichen Krankenhäuser in der Krise ein Vortrag gewidmet.
Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie übrigens auf unserer Website unter folgendem Link: https://kab-regensburg.de/veranstaltungen

Der Oktober steht ganz unter dem Zeichen der Rosenkranz-Andacht. Unser Diakon Berthold Schwarzer hat dazu wieder eine Vorlage für Ihre Orts- und Kreisverbände erstellt, die Sie abgedruckt in diesem Rundbrief finden. Außerdem stellen wir Ihnen das Dokument auch zum Download auf unserer Webseite bereit und laden Sie ganz herzlich zum Mitbeten ein. Die Rosenkranzfeier auf dem Armesberg in Kulmein des OV Neusorg-Riglasreuth findet z.B. am 18. Oktober um 20 Uhr statt.

Eine ganz besondere Bedeutung kommt natürlich unserem Marcel Callo Tag zu, den wir am 7. Oktober gemeinsam in Flossenbürg begehen und zu dessen Mitfeier wir Sie ganz herzlich einladen. Die Details dazu entnehmen Sie bitte diesem Rundbrief.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen außerdem einige neue Hilfsprojekte vor, die unser Diözesanverband in Uganda fördert. Damit Sie sich selbst ein besseres Bild von der Arbeit des „Internationalen Ausschuss" der KAB machen können, mehr Informationen über die geplanten Projekte erhalten und auch Fragen stellen können, komme ich auf Wunsch auch gerne zu Ihnen in den Ortsverband, um einen Vortrag (Powerpoint Präsentation) zu diesem Thema zu halten. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des neuen Rundbriefs und v.a. bei den gemeinsamen Unternehmungen und Veranstaltungen in der KAB.
Ich freue mich darauf, möglichst bald möglichst viele von Ihnen persönlich kennenlernen zu dürfen.

Gott segne unsere Arbeit!

Ihre (neue) Diözesansekretärin

Brigitta Alkofer

NEUES AUS DEM DIÖZESANVERBAND

Ausschuss Internationale Arbeit (IA) – Hilfe für Uganda

Seit mehr als 40 Jahren besteht die Partnerschaft der KAB Regensburg mit Uganda, die durch die Deggendorfer KAB Mitglieder Helmut und Helma Endl begründet und seither durch viele engagierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen gepflegt und immer weiter aufgebaut wurde.
Jahrzehntelang wurden sehr wichtige Projekte wie die Wasserversorgung im Lande (mehr als 50 Brunnen), die Berufsschule „Butende Technical Institut" (mehr als 5000 Absolventen) und ein Schulgeldprojekt für Waisenkinder gefördert.
Der Besuch von Janet Nkuraija, der Nationalsekretärin des CWM in Uganda (CWM = Catholic Workers Movement = KAB) in der Diözese Regensburg im letzten Jahr brachte unserer Arbeit frischen Schwung: Sie motivierte uns, in Zukunft in kleinere, eigeninitiierte Projekte der Basisgruppen unserer drei Partnerdiözesen zu investieren. Wir übernehmen aber auch weiterhin die schulische

Kinder der Masaka Primary School (Foto: CWM Uganda)

Ausbildungsgebühr für mindestens 40 Waisenkinder (á ca. 400 Euro pro Jahr) – in den letzten beiden Jahren je 15.430,- Euro.
Von unseren drei Feldsekretären vor Ort (d.h. in Kampala, Kiyinda Mityana und Jinja) erhalten wir regelmäßig Vorschläge von Projekten mit detaillierter Beschreibung und entscheiden uns dann für ein oder mehrere Projekte pro Diözese, die wir mit je ca. 1000 € bis 5000 € fördern. Die Auswahl reicht dabei von einem Nähkurs für arbeitslose Mädchen über eine Schweinzucht und eine Hühnerfarm zur Selbstversorgung und Vermarktung, bis hin zu einer Baumschule zur Aufforstung. Wir unterstützen ganz besonders nachhaltige Projekte, die den schwächsten der Gesellschaft (Waisen, alleinerziehenden Müttern, arbeitslosen Jugendlichen, behinderten oder älteren Frauen und Männern) ein Einkommen garantieren. Da die Ortsgruppen einen gewissen Anteil an Eigenkapital und v.a. sehr viel Eigenleistung in ihre Projekte fließen lassen, sind sie ganz besonders motiviert. Wir erhalten regelmäßige Berichte und die CWM Struktur vor Ort sorgt für absolute finanzielle Transparenz.
Sollten Sie Interesse haben, (z.B. als Ortsverband) die Patenschaft für eines dieser Projekte zu übernehmen, oder einfach mehr über unsere Arbeit im Internationalen

Die Hühnerfarm in Kiyinda Mityana (Foto: CWM Uganda)

Ausschuss und unsere verschiedenen Hilfsprojekte für Uganda erfahren wollen, so kontaktieren Sie mich bitte direkt unter
b.alkofer@kab-regensburg.de, Tel: 0171 919 1242.

Unser Spendenkonto für Uganda ist übrigens
KAB DV Internationale Solidarität
Liga Bank Regensburg
IBAN: DE45 7509 0300 0001 1196 64
BIC: GENODEF1M05

Gerne komme ich auch zu einem Vortrag in Ihren Kreis- oder Ortsverband. Es ist sicher bereichernd, etwas mehr über die großartige Basisarbeit unserer Brüder und Schwestern von der CWM Uganda zu erfahren.
Ich freue mich schon jetzt auf ein persönliches Kennenlernen!

Ihre
Brigitta Alkofer
Mitglied im Internationalen Ausschuss
des Diözesanverbands Regensburg

Verabschiedung von Hans Weinzierl, Gründungsmitglied des IA, durch Präses Pfarrer Stephan Rödl und IA-Vorsitzenden Willi Dürr (Foto: Christa Burzer)

NEUES AUS DEM DIÖZESANVERBAND

Trotz Rentenerhöhung deutlicher Kaufkraftverlust bei Rentnern

Zum 01. Juli 2023 wurden die gesetzlichen Alters- und Hinterbliebenenrenten im Westen um 4,39 Prozent und im Osten sogar um 5,86 Prozent angehoben. Mit dieser Rentenerhöhung wurde aber nur ein Teil der um über 7 Prozent gestiegenen Lebenshaltungskosten ausgeglichen. Im Ergebnis bleibt für die etwa 21 Millionen Rentner immer noch ein erhebliches Minus zur Inflation.
Zumal auch zum 01. Juli der Pflegebeitrag für Rentner ohne Kind von 3,4 Prozent auf 4 Prozent und für Rentner mit Kindern von 3,05 Prozent auf 3,4 Prozent gestiegen ist. Den Pflegebeitrag aus der Rente zahlen im übrigen die Rentner alleine.

Zur Verdeutlichung eine Berechnung am sog. Durchschnittsrentner im Westen mit einer Brutto-Rente in Höhe von 1400,00 € ohne Kind: nach Abzug des KV-Beitrags (7,95 %) und des PV-Beitrags (3,05 %) erhielt dieser vor dem 01. Juli eine Netto-Rente in Höhe von 1246,00 €. Mit der Rentenerhöhung ist die Brutto-Rente um 4,39 % auf 1461,46 € gestiegen. Nach Abzug des KV-Beitrags (7,95 %) und des PV-Beitrags (3,4 %) beträgt die Netto-Rente 1295,60 €. Im Ergebnis ist also die Brutto-Rente um 61,46 € erhöht worden, die tatsächliche Netto-Erhöhung beträgt aber nur 49,60 €. Unterm Strich bleibt damit für den Rentner weniger übrig als er sich von der angekündigten Rentenerhöhung der Bundesregierung erwartet hatte.

Hinzu kommt, dass jede Rentenerhöhung zum 01. Juli auch die persönliche Steuerlast erhöht. Was bedeutet dies genau: Seit 2005 hat sich die steuerliche Behandlung von Einkünften aus der gesetzlichen Rentenversicherung geändert. Für Rentnerinnen und Rentner wird im Jahr des Rentenbeginn ein Prozentsatz ihrer Brutto-Rente als steuerpflichtiges Einkommen angesetzt. Im Jahr 2010waren das 60 Prozent, im Jahr 2023 sind das bereits 83 Prozent. Der verbleibende Betrag ist der steuerfreie Teil der Rente – 2010: 40 Prozent, 2023: 17 Prozent – und wird ab dem Folgejahr für die gesamte Laufzeit der Rente festgeschrieben.

Beispiel: Ein Mann hat 2010 seine Rente beantragt. Die Brutto-Rente betrug 2011 genau 1000,00 € monatlich, also 12.000,00 € im Jahr. Daraus ergibt sich der Besteuerungsanteil in Höhe von 7.200,00 € (60 %) und der Steuerfreibetrag in Höhe von 4.800,00 € (40 %).
Dieser Steuerfreibetrag von 4.800,00 € wird als fixer Euro-Betrag festgeschrieben, er steigt damit nicht mehr und gilt für den betreffenden Rentner ein Leben lang. Dies bedeutet im Gegenzug natürlich: jede Rentenerhöhung erhöht den steuerpflichtigen Teil der Rente und kann dazu führen, dass der Rentner für 2023 erstmals Steuern zu zahlen hat.

Zum Abschluss noch der Hinweis: seit 2005 melden die Rentenkassen die Höhe der Renteneinkünfte an die Zentralstelle für Altersvermögen und seit 2009 erhalten auch die Finanzämter diese Daten.

Bei allen Fragen rund um die Rente wenden Sie sich an KAB-Rechtsstellenleiter Josef Wismet (j.wismet@kab-regensburg.de)

Unsere ehrenamtlichen Versichertenberater und Versichertenberaterinnen:

Bayern Süd	Eiber Alfons	Regensburg	0941 51989	alfons.eiber@t-online.de
Bayern Süd	Eimer Wolfgang	Luhe	09607 91244	wolfgang.eimer@t-online.de
Bayern Süd	Ermer Alfons	Pirk	0961 42883	alfons.ermer@t-online.de
Bayern Süd	Ferstl Peter	Kelheim	09941 703534	ferstl.staubing@t-online.de
Bayern Süd	Felski Wolfgang	Abensberg	09443 906761	wolfgangfelski@web.de
Bayern Süd	Gell Alois	Neureichenau	08583 1836	alois.gell@web.de
Bayern Süd	Glatt-Eipert Josef	Sappenfeld	0841 309118	beratung@kab-eichstaett.de
Bayern Süd	Häring Franz	Tirschenreuth	09631 600413	franz.haering@t-online.de
DRV Bund	Kagerer Josef	Schwandorf	09431 2203	kagererjosef@gmx.de
Bayern Süd	Mösbauer Christa	Weiden	0961 33161	c.moesbauer@kab-regensburg.de
Bayern Süd	Moro Jakob	Roding	09461 910164	jakob-moro@gmx.de
DRV Bund	Nickl Markus	Weiden	0961 33161	m.nickl@kab-regensburg.de
Bayern Süd	Niklas Alfred	Zell	09468 910946	alfred.nicklas@geresdorf.de
Bayern Süd	Saurer Roland	Waffenbrunn	09971 1418	roland.saurer17@gmail.com

NEUES AUS DEM DIÖZESANVERBAND

Wahl Monopoly des KV Nordoberpfalz

Der KAB Kreisverband Nordoberpfalz hatte zusammen mit der Gewerkschaft Komba eingeladen, und alle waren sie zum Wahl Monopoly der KAB gekommen. Die

Fachgespräch zum Thema Gesundheit

Kandidatinnen und Kandidaten des Stimmkreises Weiden-Neustadt: Stephan Oetzinger (CSU), Nicole Bäumler (SPD), Laura Weber (Grüne), Christoph Skutella (FDP) sowie Bernard Schmidt (FW) aus dem Stimmkreis Tirschenreuth. Das Wahl Monopoly hat der KAB Kreisverband München vor einigen Jahren für die Bundestagswahl entwickelt. Es wurde jetzt für die Landtagswahl ergänzt. Bei diesem Spiel würfeln die Kandidatinnen und Kandidaten und gelangen damit zu verschiedenen Feldern mit unterschiedlichen Themen: Bildung, Vermögenssteuer, Bürokratieabbau, bezahlbares Wohnen, Rente mit 70, öffentlicher Nahverkehr, Arbeit oder auch das Thema „Sonntag". Jeder antwortet ganz spontan auf die Frage, die er gewürfelt hat. So können sich alle, die dabei sind ein Bild von den unterschiedlichen Parteien und Positionen machen. Ein interessanter und kurzweiliger Nachmittag, der durch gute Pausen- und Nachgespräche abgerundet wurde.

Petra Dötsch mit Christoph Skutella und Nicole Bäumler

„Mensch, wähl mich!"

Ein Monopoly zur Landtagswahl 2023

EIN FRAGE UND ANTWORTSPIEL ZUR LANDTAGSWAHL MIT KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN AUS UNSEREM WAHLKREIS

Termine auf Diözesan- und Kreisebene

Der **Diözesanverband** lädt am Samstag 7. Oktober herzlich zum **Marcel Callo Tag** ein, der in der KZ Gedenkstätte Flossenbürg feierlich begangen wird. In diesem Jahr stehen die Frauen und Männer der KAB im Mittelpunkt, die sich in der sozialen Selbstverwaltung engagieren. Beginn ist um 10.00 mit einem Gottesdienst in der Kapelle „Jesus im Kerker". Anschließend spricht Landtagsabgeordnete Annette Karl zum Thema „Gesellschaftliche Verantwortung" und zeichnet zusammen mit der Diözesanleitung Frauen und Männer aus der Selbstverwaltung mit der Roten Ehrennadel aus. Mit einem gemeinsamen Mittagessen gegen 13.00 Uhr endet der Tag. Anschließend ist noch eine Führung durch die KZ-Gedenkstätte möglich.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie daran teilnehmen möchten.

Anmeldung unter:
info@kab-regensburg.de
Tel. 0941/5972285

Die **Kreisausschusssitzung** des Kreisverbandes Regensburg findet am Mittwoch, 11.Oktober 2023 um 19 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) am Weiherweg 6, 93051 Regensburg statt.
Zum Thema „Schere zwischen Arm und Reich – Verantwortung der Gewerkschaften?"
spricht DGB Regionsgeschäftsführer Christian Dietl.

Gäste sind herzlich willkommen.
Wir bitten um vorherige Anmeldung
(aisch.christoph@gmail.com
Tel: 09402/782832).

Rosenkranzandacht 2023

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

Begrüßung

V: Unser Leben ist wieder normaler geworden jetzt im Jahr 2023, unsere Sorgen und Nöte größer. Mit Maria wollen wir wieder zu Gott unserem Vater im Himmel beten, dass wir mit den Gaben des Heiligen Geistes neue Wege und Formen finden, wie wir unser eigenes Leben und auch das Zusammenleben in der Gemeinschaft gut gestalten können. Wir wollen auch beten, dass dieser Krieg in der Ukraine und viele Kriege auf der ganzen Welt zu Ende gehen, damit die Menschen endlich in Frieden und Freiheit leben können.
V: Ich glaube an Gott, den Vater …
A: Ich glaube an den Heiligen Geist …
V: Ehre sei dem Vater … A: Wie im Anfang …
V: Vater unser im Himmel … A: Unser tägliches Brot …
V: Gegrüßet seist du, Maria, … – Jesus, der in uns den Glauben vermehre – Jesus, der in uns die Hoffnung stärke – Jesus, der in uns die Liebe entzünde
A: Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V: Ehre sei dem Vater …
A: Wie im Anfang …

1. Gesätz: Jesus, zu dem alle Menschen kommen dürfen

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Impuls

Schon kurz nach seiner Geburt kommen viele Menschen zu Jesus, ganz Arme, wie die Hirten, die ja damals überhaupt kein Ansehen hatten, aber auch Reiche, wie die Sterndeuter mit ihren kostbaren Gaben. Alle sind herzlich willkommen bei Jesus.
V: Vater unser im Himmel
A: Unser tägliches Brot …
V: Gegrüßet seist du, Maria, … – Jesus, zu dem alle Menschen kommen dürfen
A: Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V: Ehre sei dem Vater …
A: Wie im Anfang …

2. Gesätz: Jesus, der auch in stürmischen Zeiten bei uns ist

Gleich darauf drängte er die Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer vorauszufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken. Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort. Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschraken sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch sogleich sprach Jesus zu ihnen und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!

Impuls

Es sind stürmische Zeiten, die wir als Kirche und als Volk Gottes momentan erleben. Wie in einem Sturm werden wir oftmals hin und hergeworfen. Doch wir dürfen glauben und darauf vertrauen, dass Jesus auch in diesen Zeiten bei uns ist.
V: Vater unser im Himmel …
A: Unser tägliches Brot …
V: Gegrüßet seist du, Maria, … – Jesus, der auch in stürmischen Zeiten bei uns ist
A: Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V: Ehre sei dem Vater …
A: Wie im Anfang …

3. Gesätz: Jesus, der uns ermutigt, neu aufzubrechen

Petrus erwiderte ihm und sagte: Herr, wenn du es bist, so befiehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme! Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr,

Rosenkranzandacht 2023

rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.

Impuls

Auch wenn die Zeiten stürmisch sind, damals wie heute, so ermutigt uns Jesus doch immer wieder Neues zu wagen und neu aufzubrechen.
V: Vater unser im Himmel …
A: Unser tägliches Brot …
V: Gegrüßet seist du, Maria, … – Jesus, der uns ermutigt, neu aufzubrechen
A: Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V: Ehre sei dem Vater … A: Wie im Anfang

4. Gesätz: Jesus, der uns zu beten gelehrt hat

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. So sollt ihr beten:
Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen! Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Impuls

Wir dürfen mit all unseren Sorgen und Anliegen zu Gott kommen. Ein besonderes Anliegen ist der Friede in der Welt. Seit über einem Jahr wird uns in äußerst bedrückender Weise klar, dass dieser Frieden nicht selbstverständlich ist. Beten wir ganz intensiv um den Frieden in der Welt, beten wir darum, dass die Mächtigen dieser Welt aufeinander zugehen, um Frieden möglich zu machen.
V: Vater unser im Himmel …
A: Unser tägliches Brot …
V: Gegrüßet seist du, Maria, … – Jesus, der uns zu beten gelehrt hat
A: Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V: Ehre sei dem Vater … A: Wie im Anfang … 5.

5. Gesätz: Jesus, der immer mit uns geht

Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Impuls

Auch wenn die Situation zuerst trostlos und ausweglos erscheint, so machen sich zwei Jünger auf den Weg. Sie erleben Jesus, sie erleben Gemeinschaft mit ihm, auf einmal ist alle Traurigkeit verschwunden.
V: Vater unser im Himmel …
A: Unser tägliches Brot …
V: Gegrüßet seist du, Maria, … – Jesus, der immer mit uns geht
A: Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V: Ehre sei dem Vater …
A: Wie im Anfang …

Abschlussgebet

Guter und barmherziger Gott, dein Sohn Jesus hat seinen Jüngern den Auftrag gegeben: Geht zu allen Völkern und macht sie zu meinen Jüngern. Lass uns mutig unsere Talente einsetzen, damit wir Licht der Welt und Salz der Erde sind. Lass uns immer so handeln, dass wir füreinander da sind, auf uns schauen und uns gegenseitig helfen und unterstützen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn! Amen

Segen oder Segensbitte

V: Es segne und beschütze uns der gute und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A: Amen. V: Gelobt sei Jesus Christus.
A: In Ewigkeit. Amen.